



Ein besonders gepflegtes Exemplar eines Hürlimanns.



Auch Details wollen gepflegt sein.



Eine Expertenrunde am Diskutieren.

AUSWIL | 5. OLDTIMER-TRAKTORENTREFFEN BEI SILVIA UND KURT NEUENSWANDER IN AERBOLLIGEN

Immer beliebter: Der Treffpunkt für «Oldies»-Traktoren-Fans

Bereits zum fünften Mal führten Silvia und Kurt Neuenchwander bei ihrem Bauernhof in Aerbolligen auf der Auswiler Höhe das beliebte, zweitägige Oldtimer-Traktorentreffen durch. Konnten bei der ersten Austragung 2012 rund 80 «Oldies» gezählt werden, konnte die Beteiligung in den folgenden Jahren kontinuierlich erhöht werden. Das war auch dieses Jahr nicht anders, waren doch um die Mittagszeit herum bereits 210 Fahrzeuge, die mindestens 30 Jahre alt sein mussten, registriert – weitere führen später immer noch zu. Die «Oldies-Fahrer» kamen dabei nicht nur aus der näheren Umgebung, die weiteste Fahrt nahm ein Teilnehmer aus dem zürcherischen Birmensdorf unter die Räder,

ein weiterer kam aus dem luzernischen Beromünster. Die ältesten Fahrzeuge stammten dieses Jahr aus den 1950-er-Jahren, so war unter anderem ein Lanz-Bulldog mit Jahrgang 1953 auf dem Platz. Bei den schönen und heissen Temperaturen lief auch die Festwirtschaft auf Hochtouren. Dort konnten die vielen Fachgespräche im wohlthuenden Schatten weitergeführt werden – für die musikalische Unterhaltung waren die Musikfreunde Rohrbach besorgt. Wiederum durchgeführt wurde – nach der Premiere vom Vorjahr – am Samstagabend das Geschicklichkeitsfahren, bei dem die Schlössli Trychler aus Roggliswil für die musikalische Unterhaltung sorgten. **THOMAS FÜRST**



Die Begeisterung war speziell bei den Jüngsten riesig.

FOTOS THOMAS FÜRST



Ein ziemlich auffälliger Sonnenschutz.



Diese Einachser führen um die Mittagszeit herum vor.



Sonntagsausflug zu zweit.

MELCHNAU | 20. AUGUST: JUBILÄUMSFEST 40 JAHRE ALTERS- UND PFLEGEHEIM «SCHÄRME»

Festakt, Hausführungen, Infostand und Zukunftsplanung

Das Alters- und Pflegeheim «Schärme» in Melchnau wird in diesem Jahr vierzig Jahre alt. An einer Jubiläumsfeier wird die Gründungszeit in Erinnerung gerufen. Gleichzeitig stellt sich der heutige «Schärme» vor und schaut in die Zukunft. Dies ist bedeutungsvoll, baut doch der Schärme nach 40 Jahren konkret an seiner zukünftigen Entwicklung.

Das Jubiläumsfest ist eingebettet ins traditionelle Herbstfest und findet am 20. August im «Schärme» in Melchnau statt. Das Programm sieht die folgenden Aktivitäten vor:

- 15 bis 16 Uhr, Festakt mit Apéro unterstützt durch die Musikgesellschaft Melchnau.
- 16 bis 18 Uhr, Infostand über das Bauprojekt, Hausführungen, Kinder und Jugendangebote.
- 17.30 bis 21 Uhr, Angebote zum Abendessen (Grilladen, Raclette, Risotto, Salatbuffet, Crêpe-Stand (Pauschal 20 Franken für Erwachsene, 10 Franken für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren, bis 7 Jahre gratis); im Kaffee Schärme und im Festzelt werden feine Kuchen und musikalischer Unterhaltung geboten. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Der «Schärme» rüstet sich für die folgenden 40 Jahre

Weitsichtige Leute wagten in den Siebzigerjahren den Grundstein des



Der Schärme nach dem Erweiterungs- und Umbauprojekt.

PLANZIG

«Schärme» zu legen. Wir sind diesen Persönlichkeiten zu Dank verpflichtet, haben sie doch in den folgenden Jahren eine Institution aufgebaut, die heute ihren festen Platz hat in Melchnau, in der Kirchgemeinde und in der Region Oberaargau. Viele Bewohnerinnen und Bewohner dürfen in den vergangenen vierzig Jahren die vielseitigen Dienstleistungen des «Schärme» in Anspruch nehmen.

Stetige Anpassungen vorgenommen

Der Schärme ist kein Altersheim mehr im Sinne der ursprünglichen Vorstellungen der Gründer. Er hat sei-

ne Leistungen den veränderten Lebensgewohnheiten der Menschen angepasst und sich hin zu einem Alters- und Pflegeheim entwickelt. Die Demographie und die veränderten Lebensstile, die heute im Alter gepflegt werden, sind die Hauptursache des Wandels. Die Menschen leben in der Regel länger möglichst selbstständig zu Hause, sodass die Aufenthaltsdauer im stationären Alters- und Pflegeheim kürzer wird. Im fortgeschrittenen Alter ist es meistens der Übertritt in das Pflegeheim be-

Der Schärme entwickelt sich weiter. Als Folge der sich wandelnden Lebens- und Wohnbedürfnisse werden heute andere Ansprüche an ihn gestellt. Dazu gehören Einzelzimmer für Bewohnerinnen und Bewohner, Aktivierungsräume, vielfältige Bewegungszonen innerhalb und ausserhalb der Gebäude, eine geschützte Wohngruppe und zeitgerechte Einrichtungen und Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden. Das laufende Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsprojekt nimmt diese Herausforderung auf. Die Mitglieder des Trägervereins haben dem Projekt im Geiste der

Gründerpersönlichkeiten im Herbst 2014 zugestimmt.

Der «Schärme» rüstet sich für die nächsten Jahrzehnte. Seit Februar 2016 sind die Bauarbeiten mit den entsprechenden Immissionen im Gang. Dies erfordert Toleranz und Rücksichtnahme von allen direkt Betroffenen. So wie wir den weitsichtigen Gründern für ihren damaligen Einsatz und Mut danken haben auch heute die Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und die Nachbarn des «Schärme» den Dank verdient für ihr Verständnis und Entgegenkommen. **JAKOB RÖSCH**